

Nach Studium erstmal kein REF. Was gilt es zu beachten, damit die Tür nicht vollends zufällt?

Beitrag von „Kreacher“ vom 11. Januar 2022 15:55

Zitat von karuna

Ehrlich gesagt frage ich mich, ob du in der Zwischenzeit nicht besser eine Therapie machen willst und dann entscheiden:

Lehramt definitiv ja oder umsatteln. Auszurechnen, bis wann du das Referendariat absolviert haben musst, um gerade noch in die Verbeamtung zu rutschen, finde ich keinen guten Plan. Das Referendariat ist bloß eine Phase von 1-2 Jahren, danach fängt das Berufsleben als Lehrkraft erst an. Du zweifelst seit Studienbehinn, ob der Beruf etwas für dich ist. Du solltest in deinem eigenen Interesse ein klares Ja oder Nein finden, sonst wirst du meiner Meinung nach in dem Job nicht alt.

Das eine hat zwar mit dem anderen nichts zu tun, aber:

erstens sehe ich mich jetzt nicht unbedingt gesundheitlich schon so am Boden, dass ich jetzt eine (womöglich) sogar schon stationäre Behandlung bräuchte. Allenfalls könnten hier privat bezahlte Online-Sitzungen ausreichen (man muss da ja auch dann an die Verbeamtung denken; da knall ich mir jetzt natürlich keine aktenkundigen Therapien noch rein. Wenn dann Privatzahlung ohne Einreichung).

Zweitens müsste so eine Therapie wenn dann eh nebenher laufen, aber nicht exklusiv: ich kann schließlich nach dem Studium jetzt auch nicht von Luft und Liebe leben. Eine Vollzeitstelle muss jetzt also so oder so her, egal, ob dann da nebenher noch was therapeutisches läuft oder nicht.

Dass ich in meinem eigenen Interesse ein klares Ja oder Nein finden muss, ist mir bewusst. Das liegt auf der Hand. Dieses klare Ja oder Nein finde ich aber nicht, indem ich mich jetzt direkt nach der Uni vorschnell ins Ref stürze und dann nach 4 Wochen direkt selber hinschmeiße, weil mir alles zu viel wird. Es gab einen Grund, warum ich das Ref jetzt nicht direkt angehen kann und will und zwar will ich mir das Ref jetzt nicht vorschnell versauen, indem ich jetzt sage: Augen zu und durch, wird schon irgendwie werden.

Mein Bauchgefühl sagt mir nämlich, dass es in der aktuellen Situation und Lage alles andere als "schon irgendwie" werden wird. Deswegen will ich die Ref-Geschichte angehen, wenn ich denke, dass ich gut aufgestellt und bereit dafür bin. Wann auch immer das dann sein wird.

Vielleicht muss ich jetzt erstmal ne Weile was ganz anderes sehen. Weg von Lernen und Pauken und von sonstigen Lehramtsinhalten an der Uni und einfach mal anfangen zu leben.